



## // LABORREFORM ZUM 01.04.2018

### DAS IST NEU:

- Laborbudgets entfallen
- Arztpraxisspezifischer (individueller) Fallwert und arztgruppenspezifische untere und obere begrenzende Fallwerte werden eingeführt
- berechneter Wirtschaftlichkeitsfaktor bestimmt, wie viel Wirtschaftlichkeitsbonus ausgezahlt wird
- Ausnahmekennziffern zukünftig mit Ziffernkranz
- auch Behandlungsfälle mit Ausnahmekennziffern werden bei der Berechnung des Wirtschaftlichkeitsbonus berücksichtigt (bisher wurden nur Fälle ohne Ausnahmekennziffern berücksichtigt)

### HINWEIS:

Diese Berechnungen muss die Praxis nicht selber durchführen. Sie werden von der zuständigen KV im Zuge der Abrechnung vorgenommen.

### DIE ÄNDERUNGEN ERKLÄRT AM BEISPIEL DER HAUSARZTPRAXIS DR. MUSTERMANN<sup>1</sup>

#### iFW

Der **arztpraxisspezifische (individuelle) Fallwert (iFW)** wird jedes Quartal aus der Summe aller Laborleistungen der Praxis dividiert durch die Zahl der Behandlungsfälle berechnet. In die Summe der Laborleistungen gehen ein: in der Praxis erbrachte, von der Laborgemeinschaft mit dem Muster 10A bezogene und an den Facharzt mit dem Muster 10 überwiesene Leistungen.

#### uFW und oFW

Der iFW wird mit **arztgruppenspezifischen unteren begrenzenden Fallwerten (uFW)** und **oberen begrenzenden Fallwerten (oFW)** verglichen. Diese wurden auf Basis der Abrechnungsdaten des Jahres 2015 für die einzelnen Fachgruppen berechnet und sind im EBM festgelegt<sup>2</sup>.

#### WB

Der **Wirtschaftlichkeitsbonus (WB)** wird prinzipiell berechnet wie bisher:

Zahl der Behandlungsfälle x arztgruppenspezifische Punktzahl (aus EBM) x aktueller Punktwert.

#### WF

Liegt der **iFW** unter dem **uFW**, erhält die Praxis 100%, liegt er über dem **oFW** 0% ihres Wirtschaftlichkeitsbonus.

Bei der Praxis Mustermann liegt der iFW zwischen diesen Grenzwerten. Sie bekommt ihren WB anteilig ausgezahlt.

Dazu wird zuerst mit den Kennzahlen ein **Wirtschaftlichkeitsfaktor (WF)** bestimmt.

#### ausgezahlter WB

Anhand des WF wird berechnet, wie viel die Praxis von ihrem Wirtschaftlichkeitsbonus ausgezahlt erhält.

### BERECHNUNG DR. MUSTERMANN

#### // BERECHNUNG iFW:

$$1.800 \text{ €} / 1.000 = 1,80 \text{ €}$$

Die Praxis Mustermann hat Laborleistungen für 1.800€\* benötigt und 1.000 Behandlungsfälle.

\*Ausnahmekennziffern wurden berücksichtigt

#### // BEISPIEL HAUSÄRZTE:

$$\begin{aligned} \text{uFW} &= 1,60 \text{ €} \\ \text{oFW} &= 3,80 \text{ €} \end{aligned}$$

Für die Praxis Mustermann gelten die Fallwerte für Hausärzte.

#### // BERECHNUNG WB:

$$1000 \times 19 \times 10,6543^* = 2.024,32 \text{ €}$$

Die arztgruppenspezifischen Punktzahlen wurden verändert z. B. beim Hausarzt von 17 auf 19<sup>3</sup>.

\*Punktwert Stand 01.01.2018

#### // BERECHNUNG WF:

$$\frac{(\text{oFW} - \text{iFW})}{(\text{oFW} - \text{uFW})} = \text{WF}$$

#### // BERECHNUNG PRAXIS MUSTERMANN:

$$\frac{(3,80 \text{ €} - 1,80 \text{ €})}{(3,80 \text{ €} - 1,60 \text{ €})} = 0,91$$

#### // BERECHNUNG WB:

$$2.024,32 \text{ €} \times 0,91 = 1.842,13 \text{ €}$$

Die Praxis Mustermann erhält 91% ihres WB.

Durch die Angabe von **Ausnahmekennziffern (AKZ)** reduziert die Praxis ihren iFW, weil bestimmte indikationsspezifische Untersuchungen nicht in die Berechnung des iFW einbezogen werden. Für jede Ausnahmekennziffer sind dafür entsprechende Gebührenordnungspositionen, **der Ziffernkranz**, festgelegt.

Beispiel: 32015 „Orale Antikoagulanzietherapie“ umfasst: Thromboplastinzeit (TPZ), Quick aus Plasma und aus Kapillarblut, kleines Blutbild.

Ohne Ausnahmekennziffern hätte die Praxis einen iFW von 2,12€ anstelle von 1,80€ gehabt und ca. 300€ WB verloren.

Bei der Angabe der Ausnahmekennziffern achtet die Praxis darauf, dass

- **mehrere Ausnahmekennziffern bei einem Patienten angegeben werden können und**
- **die Ausnahmekennziffern nur noch in der Abrechnung der Praxis angegeben werden und nicht mehr auf den Anforderungsscheinen Muster 10 und 10A.**

Behandlungsfälle mit Ausnahmekennziffern fließen in die Berechnung des WB mit ein.

Die präoperative Labordiagnostik (32125) sowie der Urinstick (Orientierende Untersuchung auf Eiweiß, Glukose, Erythrozyten, Leukozyten und Nitrit im Urin, 32880), Glucose (32881) und Choleste-

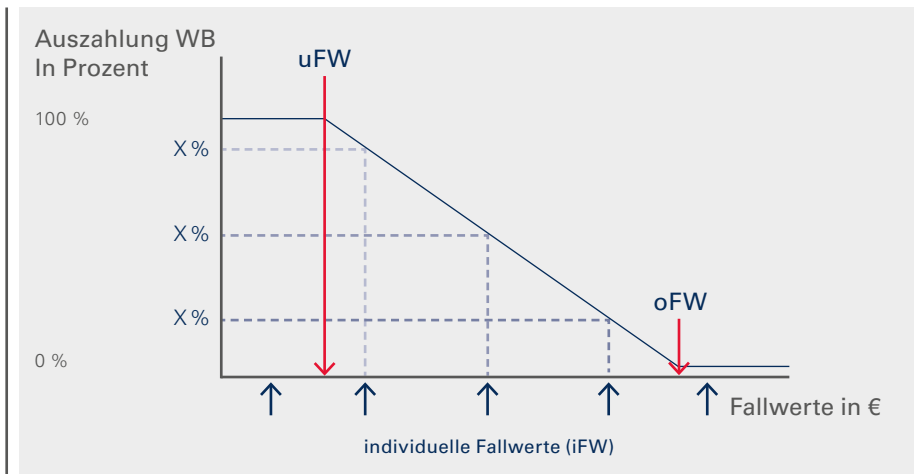


ABB. 1 Auszahlung Wirtschaftlichkeitsbonus:  $iFW < uFW = 100\% WB$ ;  $iFW > oFW = 0\%$ . Ist der iFW zwischen uFW und oFW wird der WB anteilig ausgezahlt (X%). Dazu wird ein Wirtschaftlichkeitsfaktor nach der Formel  $WF = (oFW - iFW) / (oFW - uFW)$  berechnet, der die prozentuale Auszahlung bestimmt, z.B. 91%.

rin (32882), durchgeführt im Zuge der Gesundheitsuntersuchung (01732), werden generell nicht zur Berechnung des iFW herangezogen.

Die Praxis Mustermann nimmt an der hausarztzentrierten Versorgung (HzV) teil. Immer dann, wenn laut Vertrag Leistungen aus den EBM-Kapiteln 32.2 und/oder 32.3 über die KV abgerechnet werden (Anforderung mit Muster 10A oder 10), sollte die Ziffer (codierende Zusatznummer) **88192** angegeben werden.

Dann werden auch diese Fälle für die Fallzählung bei der Berechnung des iFW herangezogen. Diese Regelung gilt für alle anderen Selektivverträge.

**QUELLENANGABEN / LITERATUR**

- 1 Grundlage der Darstellung ist die Bekanntmachung im Deutschen Ärzteblatt 2018,115 (1–2): A41-46
- 2 Bioscientia-Laborinformation: Arztgruppenspezifische untere und obere begrenzende Fallwerte gültig ab 01.04.2018
- 3 Bioscientia-Laborinformation: Wirtschaftlichkeitsbonus nach Punkten und Euro ab 01.04.2018

**SCHÄTZEN SIE IHREN WIRTSCHAFTLICHKEITSBONUS**

// IFW //	// WB //	// WF //
Verwenden Sie Daten aus Ihrer aktuellsten Abrechnung		Ist Ihr iFW zwischen dem uFW und oFW müssen Sie zunächst Ihren Wirtschaftlichkeitsfaktor (WF) berechnen.
Behandlungsfälle _____ (Wert 1)	Behandlungsfälle _____ x arztgruppenspezifischer Fallpunktzahl <sup>3</sup> _____ x 10,6543 (cent) = WB _____ (Wert 3)	$oFW \text{ _____} - iFW \text{ _____} = \text{ _____} \text{ (Wert 4)}$ $oFW \text{ _____} - uFW \text{ _____} = \text{ _____} \text{ (Wert 5)}$
Summe aller Laborleistungen in EURO (Leistungen Kapitel 32.2. + Leistungen Kapitel 32.3) _____ (Wert 2)	Berechnung Auszahlung WB	<b>IHR WF = WERT 4 / WERT 5 = _____</b>
Ihr iFW = Wert 2 / Wert 1	$uFW \text{ _____} \quad oFW \text{ _____}$ Ihrer Fachgruppe <sup>2</sup>	<b>IHR WB = WERT 3 x WF _____</b>
Mit Ausnahmekennziffern kann, nach ersten internen Kalkulationen, der iFW zwischen 10% und 30% reduziert werden. Wir schlagen eine konservative Reduktion von 15% oder 20% vor.	Ihr $iFW < uFW = 100\%$ Auszahlung Ihr $iFW > oFW = 0\%$ Auszahlung	
<b>IHR iFW (NACH AKZ-KORREKTUR) _____</b>		